Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 12 (1939-1940)

Heft: 3

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zum Wort. Abends hielt Dr. Weilenmann, Direktor der Zürcher Volkshochschule, vor öffentlicher Versammlung einen Vortrag über „Die schweizerische Eigenart".

Schule und Luftschutz. Die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich hat verfügt, daß bei Einberufung des verstärkten Grenzschutzes oder bei einer allgemeinen Mobilmachung der Unterricht an allen Schulen sofort einzustellen ist. Die Erziehungsdirektion überträgt einer Kommission von Sachverständigen die Aufgabe, einen Leitfaden für die Aufklärung der Schüler über den Luftschutz und für das Verhalten bei kriegerischen Angriffen aus der Luft auszuarbeiten.

Passiver Luftschutz in der Schule. Der bernische Regierungsrat hat beschlossen, die Lehrerschaft aller Stufen zu einem Orientierungskurs über die Frage des passiven Luftschutzes in der Schule aufzubieten. Die administrative Leitung der Kurse ist den Primarschul-Inspektoren übertragen.

Internationale Umschau.

Internationale Kongresse. Vom 19. bis 21. Juni 1939 findet in Stockholm ein Kongreß des **Jugend-Rotkreuzes** statt. Die **Ligue Internationale pour l'Education nouvelle** ladet zu einem europäischen Kongreß (3. bis 10. August 1939) nach Paris ein. Das Hauptthema lautet: Die Erzieher und die Verwirklichung der demokratischen Idee. Auskunft: Musée pédagogique, 29, rue d'Ulm, Paris Ve.

Die 8. internationale Konferenz für Volkserziehung beginnt am 17. Juli 1939 in Genf. Sie wird organisiert vom Bureau international d'Education. Laut Programm kommen zur Besprechung: 1. Ministerielle Berichte über die hauptsächlichen Ereignisse auf dem Gebiete der Erziehung im vergangenen Jahre; 2. Lehrergehalte; 3. Die Organisation der Erziehung vorschulpflichtiger Kinder (Hort, Kindergarten usw.); 4. Der Geographieunterricht in den Sekundarschulen.

Sommerkurs der Vereinigung für den Völkerbund. In der Zeit vom 15. bis 24. August 1939 findet in Genf, wie seit einigen Jahren, ein Sommerkurs statt, an welchem internationale Fragen diskutiert werden. Es sind auch Besuche im Bureau international du Travail, und im Bureau international d'Education vorgesehen. Auskunft: 14, Avenue de France, Genève.

Der Weltkongreß der christlichen Jugend unter dem Kennwort „Christus ist Sieger" soll vom 24. Juli bis 2. August 1939 in Amsterdam abgehalten werden. Ungefähr 1500 Teilnehmer im Alter von 18—35 Jahren werden die Jugend von ca. 40 Ländern vertreten. Zur Beratung gelangen u. a. folgende Fragen: Nation und Staat; die Rassenfrage; die Erziehung; die christliche Familie; die Aufgabe der Kirche. Auskünfte: „Conférence Headquarters", 52, rue des Pâquis, Genève.

Die **Ligue d'amitié internationale** (Schweizer-Sekretariat: Avenue Léon Gaud 5, Genf) veranstaltet in den meisten Ländern Europas billige Sommerferien-Camps für junge Leute. Gelegenheit, die modernen Sprachen in kameradschaftlichem Zusammenleben zu üben. Letztes Jahr wurden diese Ferien-Camps von insgesamt 4000 jungen Leuten besucht.

Frankreich. Kurs für Freizeitgestaltung. Zum 3. Mal findet in Paris (5, rue Las Cases) ein Kurs für Ferien- und Freizeitgestaltung statt. Erfahrene Erzieher behandeln in Abendstunden, zu welchen besonders Jugendleiter, Fürsorger und Lehrer eingeladen sind, u. a. folgende Themata: Wertvolle und schädliche Freizeit. Die Organisation von Freizeit- und Ferienkolonien - Das Kind von 6 bis 10 Jahren - Charakterbildung - Moralische Erziehung in der Freizeitvereinigung.

Frankreich. Soziale Schule für Jungmänner. Im November dieses Jahres soll auf Veranlassung des Comité central des Allocations familiales eine soziale Schule für Jungmänner eröffnet werden. Der vorgesehene Kurs dauert 2 Jahre. Das erste soll der Allgemeinbildung dienen, das zweite der Spezialisierung. Es werden insbesondere Leiter des sozialen Dienstes für industrielle Betriebe, Leiter von Jugendwerken, Erholungs- und Freizeitheimen herangebildet.

England. Parks für die Jugend. Im Laufe des Sommers 1938 waren in London in mehr als 30 Parks 100 Aufenthaltsplätze ganz der Jugend reserviert. In 17 Parks wurden Spiele organisiert. Die durchschnittliche tägliche Besucherzahl belief sich auf mehr als 4000.

Norwegen. Der Friedens-Nobelpreisträger und ehemalige norwegische Delegierte an der Friedens-Konferenz im Haag 1902 Dr. Christian Lange, ist Ende 1938 gestorben. Er war früher Gymnasiallehrer und verfaßte ein Geschichtsbuch, das vom Geiste der Freundschaft und der Zusammenarbeit unter den Völkern getragen ist.

Rußland. Fahrende Schulen. Für die Nomaden des nördlichen Rußland sind fahrende Internats-Schulen geschaffen worden. Sie bestehen aus verschiedenen Schlitten, welche mit Zelten gedeckt sind und je 25 Kinder aufnehmen können. Die jährlichen Unterhalts- und Betriebskosten sollen 85,000 Rubel betragen.

Internationaler Schüleraustausch. 1938—39 sind von Deutschland 167 Studierende austauschweise ins Ausland gegangen. 52 deutsche Professoren lehrten ihre Muttersprache in England, 47 in Frankreich, 13 in Amerika. — Ein Austausch von 11- bis 15jährigen Schülern fand zwischen England und Dänemark statt. — Die Cunard-White-Star Company will im Sommer 1939 100 englischen Schülerinnen und Schülern zum Preis von 18 Pfund Sterling eine Reise nach den Vereinigten Staaten und Canada ermöglichen.

Lehrerseminare in Ungarn. Nach dem Bericht des B. I. E. gab es 1937/38 in Ungarn staatliche Seminare für Lehrerinnen 4, für Lehrer 7, calvinische für Lehrerinnen 4, für Lehrer 3, römisch-katholische für Lehrerinnen 26, für Lehrer 5, lutherische für Lehrerinnen 1, für Lehrer 2, israelitische für Lehrerinnen 1, für Lehrer 1.

Afghanistan. Wie „Daily Expreß" berichtet, ist es in Afghanistan zu einer Revolte gegen König Zahir gekommen. Der äußere Grund des Aufstandes sei die Einführung der Schulpflicht gewesen. Mit Hilfe von Bombenflugzeugen wurde die Bewegung rasch unterdrückt. Dabei sollen 200 Personen getötet worden sein.

Bildungsbestrebungen in der Türkei. Es werden in der Türkei große Anstrengungen zur Herabsetzung der Zahl der Analphabeten gemacht. Ueber 200 freie Volksvereinigungen veranstalten Kurse in Sprache, Geschichte und Literatur, Kunst, Sport usw. Die Militärdienstpflichtigen werden angehalten, lesen und schreiben zu lernen. Weil noch lange nicht jedes Dorf eine eigene Schule hat und ein großer Mangel an Lehrkräften besteht, versucht man u. a. Unteroffiziere zum Landschuldienst heranzuziehen.